

Die vom 6. bis 14. Mai 2009 stattfindende erste Europäische KMU-Woche ist eine Kampagne zur Förderung des Unternehmertums. Unternehmer sollen darüber informiert werden, welche Unterstützungsmöglichkeiten ihnen auf europäischer, nationaler und lokaler Ebene zur Verfügung stehen.

Diese europäische Kampagne soll es KMU erleichtern, Informationen, Beratung, Unterstützung und Ideen zu erhalten, um ihre Geschäftstätigkeiten weiterzuentwickeln.

Die KMU-Woche ist eine der Maßnahmen zur Umsetzung des „Small Business Acts“, dem ersten umfassenden politischen Rahmen für die EU und ihre Mitgliedstaaten.

► <http://european-sme-week.eu>

Ziele der KMU-Woche:

- ▶ **Informieren:** Informationen darüber bereitstellen und verbreiten, was die EU sowie die nationalen Behörden zur Unterstützung kleiner Unternehmen anbieten
- ▶ **Unterstützen:** Eine EU-KMU-Partnerschaft aufbauen, die betonen soll, wie Europa durch wettbewerbsfähige KMU stärker werden kann und dass die EU bereit ist, diesen KMU unterstützend und beratend zur Seite zu stehen
- ▶ **Inspirieren:** Existierende KMU motivieren, ihren Horizont zu erweitern, sich weiterzuentwickeln und ihre Geschäfte auszuweiten
- ▶ **Austauschen:** Ideen vorbringen und Erfahrungen von Unternehmern austauschen
- ▶ **Ermutigen:** Junge Menschen überzeugen, dass das Unternehmertum eine attraktive Karrierealternative ist

Eine Veranstaltung der
Wirtschaftskammer Österreich
in Kooperation mit dem
Institut für den Donauraum und Mitteleuropa
und Unterstützung des Enterprise Europe Network



Wirtschaftskammer Österreich
Stabsabteilung EU-Koordination
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63
T: +43 (0)5 90 900 DW 4316 | E: eu@wko.at



EUROPATAG
5 Jahre EU-Erweiterung

30. April 2009
Wirtschaftskammer Österreich

EUROPATAG

5 Jahre EU-Erweiterung

„Cashregion oder Crashregion?“

30. April 2009, 16.00-18.30 Uhr

Wirtschaftskammer Österreich

1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

Julius Raab Saal

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs haben sich die Beziehungen zwischen Österreich und den mittel- und osteuropäischen Ländern stark intensiviert. Unser Land hat wie kein anderes EU-Mitglied so frühzeitig die Chancen wahrgenommen und sowohl den Handel als auch die Direktinvestitionen ausgebaut. Zuletzt gingen mehr als 15% der gesamten österreichischen Exporte in diese Region.

In den letzten beiden Jahren erzielte Österreich mit den 12 neuen EU-Mitgliedern einen Handelsbilanzüberschuss von jeweils mehr als 6 Mrd. Euro. Rund 30% des Bankensektors wurden von österreichischen Banken abgedeckt. Keine andere Region der Welt erwies sich in den vergangenen 10 Jahren als so profitabel!

Mit dem Überschwappen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die jungen EU-Mitglieder hat sich das Bild scheinbar gewandelt. Im Blickpunkt der internationalen Ratingagenturen stehen nun die Risiken im Vordergrund.

Diskutieren Sie mit Experten über die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen!

PROGRAMM

16.00 Uhr

Begrüßung

Vizepräsident Dr. Hans Jörg Schelling
Wirtschaftskammer Österreich

Botschafter Dr. Emil Brix
Stv. Vorsitzender des IDM

16.15 Uhr

Key Note Speech

Bundesminister Dr. Michael Spindelegger
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

17.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Breuss, WIFO
Mag. Franz Nauschnigg, OeNB
MEP Dr. Paul Rübzig
MEP Dr. Hannes Swoboda

Moderation:

MMag. Christian Mandl,
Leiter der Stabsabteilung EU-Koordination
in der Wirtschaftskammer Österreich

im Anschluss Cocktailempfang

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zum Europatag am 30.4.2009 zum Thema 5 Jahre EU-Erweiterung an.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten durch den Veranstalter bin ich einverstanden.

Firma _____

Vor- und Zuname _____

PLZ, Ort, Adresse _____

E-Mail _____

**Anmeldung erbeten bis 27.4.2009
per Fax: 05 90 900 - 3184 oder E-Mail: eupr@wko.at.**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Auf Grund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir um zeitgerechte Anmeldung.